

conTAKT-kind.ch und Sprachunterricht nach fide

## ● Gemeinsamkeiten von conTAKT-kind.ch und fide

Sowohl conTAKT-kind.ch als auch fide unterstützen Migrantinnen und Migranten bei der Integration und konkret dabei, ihre Handlungsfähigkeit im Schweizer Alltag zu erhöhen.

In die Schweiz zugewanderte Eltern, MultiplikatorInnen, Kursleitende und andere interessierte Personen finden auf conTAKT-kind.ch Informationen über kindliche Entwicklung, Erziehung und das Schweizer Schulsystem, präsentiert in Form verschiedenartiger, attraktiver Materialien und Vorschlägen für deren Verwendung in der Vermittlungspraxis.

Sprachunterricht nach den fide\*-Prinzipien ist dem kommunikativen und handlungsorientierten Lehr- und Lernansatz verpflichtet. Er zielt darauf ab, in verschiedenen Handlungsfeldern (Kinder, Einkäufe, Arbeit usw.) Aufgaben im Alltag bewältigen zu können. Das bedeutet, dass nicht nur Sprache gelernt, sondern durch das Sprachenlernen auch Fähigkeiten und Kenntnisse erworben werden, um sich in der (neuen) Gesellschaft zurechtzufinden. Kommunikative Herausforderungen mit mehr oder weniger vorhersehbarem Ablauf im Schweizer Alltags werden in sogenannten Szenarien (= bestimmte Situation, in der sprachlich gehandelt wird) in sinnvolle Handlungsschritte unterteilt. Zu jedem Handlungsschritte werden die dazu gehörenden kommunikativen Aufgaben und mögliche Varianten in Form von Kann-Beschreibungen definiert. Auf [fide-info.ch](http://fide-info.ch) finden Kursleitende sowohl das Konzept von fide als auch ganz praktische Anleitungen für den szenariobasierten Sprachunterricht nach den fide-Prinzipien.

*\*fide : Französisch, Italienisch, Deutsch in der Schweiz – lernen, lehren, beurteilen*

## ● Was conTAKT-kind.ch ist

Inhaltlich richtet sich conTAKT-kind.ch in erster Linie an in die Schweiz zugewanderte Eltern. Ihre Bedürfnisse und aktuellen Fragen sind zentral.

Als DaZ-Kursleiterin/Kursleiter finden Sie auf conTAKT-kind.ch Situationen aus dem Alltag mit Kindern, Wissenstexte und Hintergrundmaterialien.

conTAKT-kind.ch ist kein DaZ-Lehrmittel. Es richtet sich an alle in der Elternbildung tätigen Personen und an die Eltern selbst. Als Einstieg in die Thematik können im Kapitel **Porträts** 26 Biografien von Eltern in 13 Herkunftssprachen gehört werden.

conTAKT-kind.ch ist eine Materialiensammlung und hilft Ihnen als DaZ-Kursleiterin oder -Kursleiter sich schnell und unkompliziert in ein inhaltliches Thema einzuarbeiten (zum Beispiel

Fortsetzung nächste Seite »

«Wie läuft ein Elternabend in der Schule ab?» Für die Planung und Ausarbeitung eines Szenarios nach fide stehen Ihnen in den Kapiteln **Wissen** und **Unterrichtsmaterialien** zum Beispiel zur Verfügung:

- Bild-Wortkarten
- Audiodateien
- Lesetexte
- Arbeitsblätter für den DaZ-Unterricht
- Bildergeschichten
- Hintergrundwissen

Sie wählen für Ihren Unterricht genau die Materialien aus, welche Ihnen und Ihrer Kursgruppe helfen, das Szenario möglichst konkret «als Film» mit seinen einzelnen Handlungsschritten vor sich zu sehen.

## ● **Wie Sie conTAKT-kind.ch konkret im Sprachunterricht nach fide unterstützt**

conTAKT-kind.ch ist so konzipiert, dass die Teilnehmenden auf der **Themenlandschaft** im Stil eines Wimmelbild interessante, aktuelle Themen rund ums Kind entdecken und dazu ihre Fragen oder ihren Wissensbedarf formulieren. Gemeinsam mit der vermittelnden Person (Kursleiterin, Kursleiter) formulieren sie Lernziele für die ganze Lerngruppe.

In den Kapiteln **Wissen** und **Unterrichtsmaterialien** finden Sie eine Vielzahl von Materialien, welche Sie und Ihre Kursgruppe bei der Ausarbeitung eines Szenarios unterstützen. Audiodateien vermitteln Ihnen einen möglichst authentischen Eindruck, zum Beispiel von einem Elterngespräch im Kindergarten oder von einem Alltagsgespräch in der Kita.

Selbstverständlich sind diejenigen Materialien am authentischsten, welche die Kursteilnehmenden selbst mitbringen!

Im **Quiz für Unerschrockene** finden Sie verschiedene Fragen und Fragetypen sowie Antworten zu allen Themen dieser Webseite. Die Fragen können allein oder in der Gruppe gelöst werden, ein entsprechender Hinweis (Signet) befindet sich auf den Fragekarten.

- Klassische W-Fragen: *Warum? Wie? Wann? usw.*
- Multiple choice-Fragen
- Fragen, bei welchen man verschiedene Aspekte gewichten soll. Fragen zum Diskutieren. Bei diesen Fragen haben wir die Antwort als Grundhaltung formuliert.

Bei allen Fragen sind neben dem Wortschatz folgende Sprachhandlungen zentral:

- eine Meinung oder eine Ansicht äussern
- Vermutungen äussern, Zweifel ausdrücken
- Informationen von andern erfragen
- einer Meinung zustimmen, etwas einwenden, jemandem widersprechen

Die Redemittel für die Diskussion stellen Sie als Kursleiterin oder Kursleiter zur Verfügung.

Das fide-Portfolio kann auch Informations- und Arbeitsblätter von conTAKT-kind.ch enthalten.

## ● Wie sich conTAKT-kind.ch und fide ergänzen

Am Beispiel des Szenarios «An einem Elternabend teilnehmen» wird aufgezeigt, welche Materialien und Hilfestellungen Sie auf conTAKT-kind.ch finden können und welche auf **fide-info.ch**.

### Ein praktisches Beispiel

Handlungsfeld: Kinder

Szenario: An einem Elternabend teilnehmen

Materialien auf **conTAKT-kind.ch**:

[www.contakt-kind.ch/de/lernmaterialien/kontakt-schule-elternhaus](http://www.contakt-kind.ch/de/lernmaterialien/kontakt-schule-elternhaus)

- Hintergrundwissen
- inhaltliche Arbeitsblätter
- Lesetexte
- Lesetexte als Hördateien
- Anregungen zum Diskutieren
- Satzbausteine und Anregungen für ein Rollenspiel

Name des Dokuments	Inhalt
<b>Wissen:</b> <i>Schule</i> ( <a href="http://www.contakt-kind.ch/de/wissen/schule">www.contakt-kind.ch/de/wissen/schule</a> )	Die Rolle von Eltern und Lehrpersonen im Schweizer Schulsystem. Was sollen Kinder in der Schule lernen? Angaben zu weiterführender Literatur.
<b>Wissen:</b> <i>Kontakt</i> <i>Schule – Elternhaus</i>	Informationen über obligatorische Elternveranstaltungen und informelle Anlässe für die Kontaktpflege Schule – Elternhaus.
<b>Arbeitsblatt 1:</b> <i>Einladung zum Elternabend, Klasse 4c</i>	Authentisch gestaltete Einladung zu einem Elternabend mit Anmeldetalon für die Eltern zum Ausfüllen.
<b>Arbeitsblatt 2:</b> <i>Hör- und Lesetext,</i> <i>Elternabend der 4c</i>	Lesetext. Die Viertklässlerin Luana möchte, dass ihre Eltern auch zum Elternabend kommen. Sie möchte ihren Eltern gern ihr Schulzimmer zeigen. Ihre Mutter hat Bedenken, dass sie zu wenig Deutsch versteht und füllt den Anmeldetalon (noch) nicht aus. Luana ist verzweifelt, weil sie am nächsten Tag der Lehrerin den Anmeldetalon nicht abgeben kann. Was denkt die Lehrerin über sie?
<b>Audio:</b> <i>Elternabend der 4c</i>	Hördatei zu Arbeitsblatt 2
<b>Arbeitsblatt 3:</b> <i>Anleitung für eine Gruppenarbeit: Elternabend der 4c</i>	Informationen austauschen (Erfahrungen über einen besuchten Elternabend) Diskussion: Soll und muss man als Eltern einen Elternabend besuchen? Weshalb ist es wichtig?

Fortsetzung nächste Seite »

<p><b>Arbeitsblatt 4:</b> <i>Eltern machen sich Sorgen</i></p>	<p>Dass Eltern im Kontakt und Austausch mit der Schule sind, ist in der Schweiz sehr erwünscht.</p> <p>Eine Anregung zum Diskutieren: Bei welchen Problemen sollen oder müssen Eltern die Lehrperson kontaktieren? Welche Anliegen müssten unbedingt in Ruhe mit der Lehrperson besprochen werden? In welchen Fällen genügt eine kurze Information zwischen Tür und Angel?</p>
<p><b>Arbeitsblatt 5:</b> <i>Ich bin die Mutter und du bist die Lehrerin</i></p>	<p>Satzbausteine und Anleitung für ein Rollenspiel: um ein Gespräch bitten, ein Problem mit der Lehrerin oder dem Lehrer besprechen.</p>
<p><b>Arbeitsblatt 9:</b> <i>Hör- und Lesetext, Elternabend</i></p>	<p>Beispiel eines Elternabends. Wie läuft er ab, welche Themen kommen zur Sprache?</p> <p>Die Lehrerin informiert und beantwortet Fragen, Eltern stellen Fragen (Erst- und Zweitsprache, obligatorischer Schwimmunterricht) und geben der Lehrerin Feedback. Ausklang mit einer kleinen Erfrischung. Ein Lesetext in Dialogform mit verschiedenen Personen.</p>
<p><b>Audio:</b> <i>Elternabend</i></p>	<p>Hördatei zu Arbeitsblatt 9</p>

Materialien auf **fide-info.ch**:

[www.fide-info.ch/de/login](http://www.fide-info.ch/de/login) (Rubrik: Kursleitende)

- Berichte aus der Praxis
- Lernziele
- kann-Formulierungen
- Redemittel
- Beurteilung und Beurteilungskriterien (Teilnahme an einer Diskussion, einen Einladungsbrief verstehen und darauf reagieren)
- Selbsteinschätzung der TN

Name des Dokuments	Inhalt
<p><b>Aus der Praxis 1</b></p>	<p>Bericht aus der Praxis, Szenario «An einem Elternabend teilnehmen», Sprachniveau A2</p>
<p><b>Aus der Praxis 2</b></p>	<p>Bericht aus der Praxis, Szenario «An einem Elternabend teilnehmen», Sprachniveau B1</p>
<p><b>Lernziele</b></p>	<p>Übersicht über die einzelnen Schritte des Szenarios «An einem Elternabend teilnehmen».</p> <p>Vorlage für individuelle Zielformulierungen der Teilnehmenden «Das möchte ich lernen»</p>
<p><b>Redemittel</b></p>	<p>Redemittel um sich aktiv an einer Diskussion zu beteiligen, weitere Leerzeilen für Ergänzungen</p>

Fortsetzung nächste Seite »

<b>Ich kann-Beschreibungen</b>	Kann-Beschreibungen (A1–B1) für die einzelnen Schritte des Szenarios.
<b>Beurteilung Kursleitende</b>	Anleitung für die Beurteilung der mündlichen Interaktion (an einer Diskussion teilnehmen) mit Kompetenzbeschreibungen für die Niveaustufen A2 und B1. Anleitung für die Beurteilung von Leseverstehen (einen Einladungsbrief verstehen) und Schreiben (eine passende Antwort verfassen).
<b>Beurteilung Teilnehmende</b>	Eine Einladung zum Elternabend, Fragen zum Leseverständnis Antworten auf eine Einladung verstehen, nach bestimmten Kriterien selbst eine Antwort schreiben.
<b>Lernergebnisse</b>	Selbsteinschätzung der Teilnehmenden: Das kann ich mit Hilfe. Das kann ich ohne Hilfe.